



Presseinformation

Schnelles Internet für Frechen: NetCologne und GVG Rhein-Erft sind bereit für den 100-prozentigen Glasfaserausbau in Bachem.

Hürth/Frechen/Köln, 24. Juni 2022. Frechen-Bachem wird an das Netz der Zukunft angeschlossen. Über 40 Prozent der Bachemer Bürgerinnen und Bürger haben den Ausbauplänen des Kölner Telekommunikationsunternehmens NetCologne und des regionalen Energieversorgers GVG Rhein-Erft zugestimmt. Das Ausbauprojekt ist das erste Projekt der Partner, das im Rahmen des neu geschlossenen Kooperationsvertrags umgesetzt wird. Künftig können dadurch rund 2.600 Privathaushalte und knapp 70 Gewerbetreibende mit Gigabitsurfgeschwindigkeiten durchs Internet surfen. Der Ausbaustart ist für Herbst dieses Jahres geplant.

„Glasfasertechnologie ist die Antwort auf die vielen digitalen Anforderungen von heute, morgen und der Zukunft. Egal, ob Homeoffice, Homeschooling, Streaming, Gaming oder alles gleichzeitig“, sagt NetCologne Geschäftsführer Timo von Lepel. „Ich freue mich sehr, dass auch die Bachemer Bürgerinnen und Bürger die vielen Möglichkeiten dieser Technologie erkennen und sich für unseren Glasfaserausbau entschieden haben.“ Im Februar dieses Jahres hatten NetCologne und GVG Rhein-Erft die Ausbaupläne für den Frechener Stadtteil Bachem bekanntgegeben. Voraussetzung für die Umsetzung des Projekts war eine 40-prozentige Vertragsabschlussquote der Einwohnerinnen und Einwohner, die während eines Vorvermarktungszeitraums erreicht wurde.

Glasfaserausbau in Frechen-Bachem startet im Herbst

Für den Glasfaserausbau in Bachem werden ca. 34 Kilometer Glasfaserleitungen im Stadtteil verlegt. Aktuell befinden sich die beiden regionalen Partner in den Detailplanungen für den Ausbau vor Ort. Der offizielle Ausbaustart ist für Herbst dieses Jahr geplant, sodass anschließend rund 2.600 Privathaushalte und 70 Gewerbetreibende von den superschnellen Surfgeschwindigkeiten profitieren können.



Presseinformation

Starke Partnerschaft

Im Rahmen des Projekts arbeiten NetCologne und GVG Rhein-Erft Hand in Hand. Die GVG Rhein-Erft liefert für den Breitbandausbau die entsprechende Infrastruktur, NetCologne kümmert sich im Anschluss um die Installation der aktiven Technik und die Kundenbetreuung. Dies wurde auch in einem neuen Kooperationsvertrag festgehalten, der über eine Laufzeit von 18 Jahren geschlossen wurde. „Wir freuen uns, unser Geschäftsfeld um eine zukunftssträchtige Sparte zu erweitern“, sagt Werner Abromeit, Geschäftsführer der GVG Rhein-Erft. „Dabei haben wir mit NetCologne einen Partner an unserer Seite, der zu den Pionieren des Glasfaserausbaus gehört.“ Timo von Lepel ergänzt: „Die GVG Rhein-Erft ist sehr gut in der Region vertreten. Mithilfe der Partnerschaft erweitern wir unser Netz im Rhein-Erft-Kreis. Gemeinsam wird es uns gelingen, noch mehr Haushalte mit dem Internet der Zukunft zu versorgen, und das zu wirtschaftlich attraktiven Konditionen“.

Weitere Informationen zum Ausbau in Frechen-Bachem sind online erhältlich unter <https://www.netcologne.de/frechen>

Pressekontakt:

NetCologne: Jennifer Becker | Tel. 0221 2222 400 | presse@netcologne.de

GVG Rhein-Erft: Jürgen Bürger, Tel. 02233 7909-3012, presse@gvg.de

Über NetCologne:

NetCologne gehört mit über einer halben Million Kundenanschlüssen zu den größten regionalen Telekommunikationsanbietern Deutschlands. Das Unternehmen bietet Privat- und Geschäftskunden sowie der Wohnungswirtschaft zukunftsichere Kommunikations-technologie über das eigene, leistungsstarke Glasfasernetz. Mit knapp 28.000 verlegten Kilometern und einem jährlichen Invest im zweistelligen Millionenbereich treibt der Kölner Anbieter somit die Digitalisierung in der Region auch jenseits der Ballungszentren voran.

Zum Produktangebot gehören neben klassischen Telefonie-, Internet- Mobilfunk- und TV-Diensten auch professionelle IT- und Rechenzentrumsleistungen für Unternehmen.



Presseinformation

Über GVG Rhein-Erft:

Die GVG Rhein-Erft GmbH mit Sitz in Hürth-Hermülheim ist ein kommunal verankertes Unternehmen und der regionale Energieversorger für den Rhein-Erft-Kreis sowie die nördlichen, westlichen und südlichen Stadtgebiete von Köln. Das Unternehmen wurde 1956 gegründet, beschäftigt heute rund 100 Mitarbeiter und verfügt über ein Erdgasnetz von ca. 1.720 km Länge. Die GVG liefert jährlich ca. 1,3 Milliarden kWh Erdgas an rund 80.000 Kunden. Unter der Marke „erftpower“ liefert die GVG in Erftstadt, Bergheim, Bedburg, Elsdorf und Kerpen auch Strom, ausschließlich aus Wasserkraft. Gemeinsam mit ihren kommunalen Anteilseignern und dem Telekommunikationsdienstleister NetCologne möchte die GVG Rhein-Erft den Breitband-Ausbau im Rhein-Erft-Kreis in den kommenden Jahren vorantreiben und liefert dazu die entsprechende Infrastruktur.